

MARKTGEMEINDE HOFSTETTEN-GRÜNAU
Pol. Bezirk St.Pölten, NÖ
3202 Hofstetten, Hauptplatz 3 - 5

V E R H A N D L U N G S S C H R I F T

über die S I T Z U N G des

GEMEINDERATES

am: 1. März 2016
 Beginn: 19.00 Uhr
 Ende: 22.35 Uhr

im Bürger- und Gemeindezentrum
 Die Einladung erfolgte am 18.02.2016
 durch Kurrende bzw. Email

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Rasch Arthur
 Vizebürgermeister: Grünbichler Wolfgang

DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES:

3. GV Schubert	Tamara	4. GV Kraushofer	Gerald
5. GV Gram	Wilfried	6. GV Graßmann	Günter
7. GR Nussbaumer	Julia	8. GR Ing. Hollaus	Herbert
9. GR Mayer	Peter	10. GR Gruber	Christine
11. GR Nekula	Patrick	12.	
13. GR Mag. Klauser	Armin	14. GR Kerschner	Josef
15. GR Schmol	Gerhard	16. GR Wagner	Thomas
17. GR Garschall	Kurt	18. GR Burmetler	Norbert
19. GR Ing. Bacher	Christian	20. GR Prettenhofer	Michael
21. GR Hollaus	Herbert jun.		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Grubner Margit als Schriftführerin	2. Schmirl Christa Kassenverwalterin bis TOP 5
3. Mag. Nadja Straubinger/NÖN bis DA 2	4. Hollaus Karl – Zuhörer bis DA2

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR Schnetzinger Ulrike	2.
---------------------------	----

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
----	----

Vorsitzender: Bgm. Arthur Rasch

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2: Angelobung eines neuen Gemeinderates
- TOP 3: Umbesetzung in den Gemeinderatsausschüssen und Bestellung eines neuen Jugendgemeinderates
- TOP 4: Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015
- TOP 5: 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016
- TOP 6: Abänderung Gemeinderatsbeschluss vom 1.12.2015 – TOP 3
Darlehensaufnahme
- TOP 7: Abänderung Gemeinderatsbeschluss vom 29.9.2015 – TOP 5 Gebührenhaushalt
- TOP 8: Hochwasserschutzprojekt Pielach – BA II - Auftragsvergabe
- TOP 9: Auftragsvergabe Steganlagen
- TOP 10: Wasserversorgungsanlage Mainburg - Auftragsvergabe
- TOP 11: Sondernutzungsverträge wegen WVA Mainburg
- TOP 12: Annahme Fördervertrag ABA BA 09
- TOP 13: Annahme Fördervertrag ABA BA 07
- TOP 14: Wildbachverbauung – Übernahme Gemeindebeitrag
- TOP 15: Güterwegerhaltung 2016
- TOP 16: Feuerwehrhausbau - Auftragsvergabe
- TOP 17: Verträge a) Gastronomie PIELACHTALER sehnsucht,
b) Grundverkaufsverträge Römerfeldsiedlung III
c) Grundverkauf Austräße
- TOP 18: Vertrag Überprüfung Turn- und Spielgeräte
- TOP 19: Übernahme in das öffentliche Gut der Gemeinde
- TOP 20: Pacht Freigelände für Bauhoflager
- TOP 21: Übernahme Gemeindebeitrag für die neue Rot-Kreuz Bezirksstelle
- TOP 22: Sanierungsmaßnahmen PIELACHTALER sehnsucht
- TOP 23: Bericht Jahresabschluss 2014 – Bäder der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau
- TOP 24: Personal – nicht öffentlich

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung werden folgende Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung eingebracht:

Von Bgm. Arthur Rasch:

DA 1:NÖVOG - Eisenbahnkreuzungen

- a) Blindenübergang
- b) Fuß- und Radweg Kammerhof
- c) Kreuzungsauffassung km 21.998 mit Ersatzweg

Die Dringlichkeit begründet sich insofern, dass es eine Besprechung mit der NÖVOG erst nach der Einladung zur Gemeinderatssitzung gegeben hat und für diese Themen Entscheidungen zu fällen sind, da Mitte März bis Mitte Mai Schienenersatzverkehr ist und die notwendigen Bauarbeiten in diesem Zeitrahmen durchgeführt werden sollten.

DA 2: Grundverkauf Kammerhof - Gewerbepark

Die Dringlichkeit begründet sich insofern, dass die Grundstücksanfrage ebenfalls erst nach Einladung zur Gemeinderatssitzung gekommen ist und der Interessent jedoch eine baldige Entscheidung möchte.

Diese Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und im Anschluss an TOP 23 behandelt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls

Bgm. Arthur Rasch begrüßt die Gemeinderäte, die Schriftführerin Margit Grubner und die Kassenverwalterin Christa Schmirl zur Gemeinderatssitzung. Er begrüßt auch die Vertreterin der NÖN Dr. Nadja Straubinger und den Zuhörer Karl Hollaus. Entschuldigt abwesend ist Gemeinderätin Ulrike Schnetzinger. Bgm. Arthur Rasch stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Gemeinderatsitzung.

Das öffentliche und das nichtöffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1.12.2015 werden einstimmig zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.

TOP 2: Angelobung eines neuen Gemeinderates

Bgm. Arthur Rasch:

Aufgrund des Mandatsverzichtes von ÖVP Gemeinderat Michael Prettenhofer, rechtswirksam mit 9.2.2016, wurde Michael Schilcher in den Gemeinderat berufen. Er hat die Berufung angenommen.

Bgm. Arthur Rasch nimmt die Angelobung des neuen Gemeinderates Michael Schilcher vor und heißt ihm im Kreise des Gemeinderates herzlich willkommen.

TOP 3: Umbesetzung in den Gemeinderatsausschüssen und Bestellung eines neuen Jugendgemeinderates

Bgm. Arthur Rasch:

Durch das Ausscheiden von Michael Prettenhofer und der Angelobung von Michael Schilcher als Gemeinderat ist eine Umbesetzung in den Ausschüssen erforderlich. Michael Schilcher wird im Ausschuss für öffentliches Bauwesen und im Umweltausschuss mitarbeiten.

Michael Prettenhofer war Jugendgemeinderat der ÖVP. Ihm soll GR Patrick Nekula nachfolgen.

Julia Nussbaumer:

Seitens der FPÖ Fraktion erfolgt folgende Änderung im Kontrollausschuss. GR Gerhard Schmol scheidet aus beruflichen Gründen aus dem Kontrollausschuss aus. Die Nachbesetzung soll mit Julia Nussbaumer erfolgen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Umbesetzung in den Ausschüssen zu beschließen und GR Patrick Nekula als Jugendgemeinderat zu bestellen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Umbesetzungen in den Gemeinderatsausschüssen:

GR Michael Schilcher wird Mitglied im Ausschuss für öffentliches Bauwesen und im Ausschuss für Umwelt, Gesunde Gemeinde, Lebensqualität.

GR Julia Nussbaumer wird Mitglied im Prüfungsausschuss anstatt GR Gerhard Schmol.

GR Patrick Nekula wird als neuer Jugendgemeinderat bestellt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 4: Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015

Bgm. Arthur Rasch:

Der Rechnungsabschluss 2015 ist vom 17.2.2016 bis 1.3.2016 während der Amtsstunden öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt. Es sind keine Erinnerungen am Gemeindeamt eingegangen. Die Überprüfung des Rechnungsabschlusses durch den Prüfungsausschuss hat am 1.3.2016 stattgefunden.

Bgm. Arthur Rasch gibt das Wort an Kassenverwalterin Christa Schmirrl weiter.

Christa Schmirl:

Das Haushaltsjahr 2015 wird mit einem Sollüberschuss im Ordentlichen Haushalt von € 215.636,51 und einem Sollüberschuss im Außerordentlichen Haushalt von € 58.196,10 abgeschlossen.

Sollüberschuss gesamt: € 273.832,61

Kassenistbestand per 31.12.2015: € 270.237,90

	Einnahmen Ist	Ausgaben Ist	Zahlen 2014	
Ordentl. HH	€ 4.094.074,92	€ 4.057.719,96	€ 3.754.535,05	€ 3.788.794,43
AO Haushalt	€ 1.823.550,00	€ 2.016.689,77	€ 2.051.180,72	€ 1.639.930,96

Summe aller Zuführungen: € 331.753,17 davon € 323.876,73 vom ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt.

Darlehensstand:

Per 1.1.2015 € 3.237.963,84

Per 31.12.2015 € 2.708.064,40

Tilgungen im Jahr 2015 € 529.899,44

Darlehensaufnahme 2015 € -

Zinsendienst 2015 € 39.194,32

Ersätze Zinsenzuschuss: € 5.900,37

Nettoaufwand: € 563.193,39

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Es ist erfreulich, dass der Überschuss größer ausgefallen ist, als im Voranschlag 2015 vorgesehen.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Dem Rechnungsabschluss 2015 wird seitens der SPÖ Fraktion zugestimmt.

GR Julia Nussbaumer:

Seitens der FPÖ Fraktion wird ebenfalls zugestimmt.

Prüfbericht über Prüfung Rechnungsabschluss 2015:GR Ing. Herbert Hollaus:

Am 1.3.2016 fand eine angesagte Prüfung des Rechnungsabschluss 2015 statt.

Er bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht vom 1.3.2016 zur Kenntnis.

Der Rechnungsabschluss hat übereingestimmt. Höhere Ausgaben sind durchwegs begründet. Die Einnahmen aus den Grundverkäufen waren 2015 wesentlich höher als veranschlagt.

Positiv aufgefasst vom Prüfungsausschuss wurde die Rücklagenbildung, die 2015 bereits erfolgt ist. Die Pro Kopf Verschuldung mit ca. € 1.000,-- ist in Ordnung.

Formell fehlt der Nachweis über die Ruhe- und Versorgungsempfänger im Rechnungsabschluss. Diese scheinen im Rechnungsabschluss zwar auf, sind aber nicht als gesonderte Beilage angeführt.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2015 mit seinen Beilagen sowie den Prüfbericht des Prüfungsausschusses darüber zur Kenntnis zu nehmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 mit all seinen Beilagen und nimmt den Prüfbericht des Prüfungsausschusses über den Rechnungsabschluss 2015 zur Kenntnis.

Einstimmiger Beschluss

TOP 5: 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016

Bgm. Arthur Rasch:

Für das Haushaltsjahr 2016 war ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen. Begründet wird dies, da das Darlehen für den Hochwasserschutz nicht komplett hineingenommen wurde, sondern nur in Teilbeträgen, wie die Aufnahme geplant ist. Weiters wurde das Darlehen für das neue Feuerwehrhaus sowie einige andere Positionen ebenfalls berücksichtigt.

Mit dem Land NÖ, Büro Landeshauptmannstellvertreter Dr. Wolfgang Sobotka gab es ein Finanzierungsgespräch für den Bau des neuen Feuerwehrhauses:

Eine Landesförderung von € 630.000,-- wurde zugesagt; € 210.000,-- werden aus Haushaltsüberschüssen finanziert. Die Feuerwehr bringt Eigenleistungen ein. Die Finanzierung der restlichen € 840.000,-- erfolgt durch eine Darlehensaufnahme; diese Darlehensaufnahme ist im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt.

Kassenverwalterin Christa Schmir:

Der Nachtragsvoranschlag ist vom 16.2.2016 bis 1.3.2016 öffentlich zur Einsichtnahme während der Amtsstunden am Gemeindeamt aufgelegt.

Im Nachtragsvoranschlag wurden alle Veränderungen, soweit bekannt, berücksichtigt wie z.B. das EVN Lichtservice.

Im ordentlichen Haushalt verändert sich die Gesamtsumme der Einnahmen und Ausgaben auf € 4.411.900,-- was ein Minus von € 11.600,-- bedeutet.

Im außerordentlichen Haushalt verändern sich die Summen der Einnahmen und Ausgaben auf € 3.339.300,--, was ein Plus von € 742.700,-- bedeutet.

Resultierend sind diese Veränderungen aus den Korrekturen der Überschüsse und Fehlbeträge und aus der Darlehensaufnahme für das Feuerwehrhaus in der Höhe von € 840.000,--.

Größere Veränderungen:

Für Kulturelle Veranstaltungen wurden € 17.000,-- hineingenommen

Die Miete beim Bauhof wurde verändert um plus € 9.000,-- wegen der Anmietung der Fläche bei der Firma Stiefsohn.

Durch das EVN Lichtservice wurde für Stromkosten Straßenbeleuchtung weniger veranschlagt, im ao. HH wurden die Sanierungsmaßnahmen Straßenbeleuchtung reduziert.

Aufstellung ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

	Bezeichnung	VA laufend	1. NA VA	VA 2016 inkl. Nachtrag
Gruppe 0	Vertretungskörper, allg. Verwaltung	34.900,--		34.900,--
Gruppe 1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	3.900,--	2.300,--+	6.200,--
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wirtschaft	194.100,--		194.100,--
Gruppe 3	Kunst, Kultur, Kultus	300,--	17.000,--+	17.300,--
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	1.500,--		1.500,--
Gruppe 5	Gesundheit	100,--		100,--
Gruppe 6	Strassen-, Wasserbau, Verkehr	4.900,--		4.900,--
Gruppe 7	Wirtschaftsförder.	200,--		200,--
Gruppe 8	Dienstleistungen	1.219.900,--	75.900,-- -	1.144.000,--
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	2.963.700,--	45.000,-- +	3.008.800,--
Summe:		4.423.500,--	11.600,-- -	4.411.900,--

Aufstellung ordentlicher Haushalt:**Ausgaben:**

	Bezeichnung	VA laufend	1. NA VA	VA 2016 inkl. Nachtrag
Gruppe 0	Vertretungskörper, allg. Verwaltung	598.400,--	19.000,-- -	579.400,--
Gruppe 1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	64.300,--	14.500,-- -	49.800,--
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wirtschaft	885.200,--		885.200,--
Gruppe 3	Kunst, Kultur, Kultus	96.500,--	17.000,-- +	112.500,--
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	355.700,--		355.700,--
Gruppe 5	Gesundheit	599.100,--		599.100,--
Gruppe 6	Strassen-, Wasserbau, Verkehr	53.700,--	500,-- -	53.200,--
Gruppe 7	Wirtschaftsförder.	113.000,--	36.000,-- +	149.000,--
Gruppe 8	Dienstleistungen	1.282.000,--	34.900,-- +	1.316.900,--
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	376.600,--	65.500,-- -	311.100,--
Summe:		4.423.500,--	11.600,-- -	4.411.900,--

Gesamtübersicht außerordentlicher Haushalt**Einnahmen und Ausgaben:**

Vorhaben	Bezeichnung	VA lfd.	1. NA VA	VA 2016 inkl. Nachtrag
000029	Amtsgebäude Photovoltaik	0		0
000633	Wildbachverbauung Hochkogelbach	21.500,--		21.500,--
163000	Feuerwehrhaus Erweiterung	200.000,--	894.000,-- +	1.094.000,--
179000	Hochwasserschutzmaßnahmen Pielach	462.000,--	188.000,-- +	650.000,--
179100	Hochwasserschutz Mainburg	10.000,--		10.000,--
612000	Straßenbau	230.000,--	20.000,-- -	210.000,--
650100	Bahnhof	20.000,--		20.000,--
710000	Güterwege	65.000,--		65.000,--
840100	An- und Verkauf Grundstücke	746.000,--	298.000,-- -	448.000,--
850000	WVA Römerfeld II	60.000,--	27.000,--	33.000,--
850100	WVA Mainburg TL + Ortsnetz	402.000,--	2.000,-- +	404.000,--
850200	Wasserleitung Sanierung+Konzept	66.200,--		66.200,--
850300	Wasserleitung Kataster – GIS	28.900,--	3.100,-- +	32.000,--
850400	WVA Römerfeld III	64.000,--	4.000,-- -	60.000,--
850500	WVA Münzersiedl.	10.000,--		10.000,--
851000	ABA Römerfeld II	9.600,--	13.000,-- +	22.600,--
851100	ABA BA 08 – Hochwasserschäden	12.400,--	4.400,-- -	8.000,--
851300	Kanalbau Leitungskataster – GIS	48.000,--	4.000,-- -	44.000,--
851400	ABA Römerfeld III	131.000,--		131.000,--
851500	ABA Münzersiedl.	10.000,--		10.000,--
Summe		2.596.600,--	742.700,-- +	3.339.300,--

Darlehensstand:

1.1.2016 -	€ 2,708.300,--	
31.12. 2016	€ 3,741.500,--	
Darlehensaufnahmen: Hochwasserschutzprojekt	€ 650.000,--	
Feuerwehrhaus	€ 840.000,--	

Bgm. Arthur Rasch:

Die Gesamtkosten für das neue Feuerwehrhaus betragen € 1,884.000,--

Finanzierung:

Gemeinde

Darlehen € 840.000,--,
Zuführung aus dem Haushalt 2016 – 2018 ca. € 207.000,--

Feuerwehr Eigenleistung und Sachleistung € 207.000,--

Land NÖ:

Bedarfszuweisungen € 130.000,-- bereits erhalten
Zusätzlich Förderung vom Land NÖ € 500.000,--

Laut Land NÖ soll für das neue Feuerwehrhaus ein Darlehen aufgenommen und nicht mit Leasing finanziert werden, da dann die Gemeinde Eigentümer des Hauses ist. Die Darlehensaufnahme erfolgt auf 15 Jahre, Beginn der Tilgung nach 3 Jahren; die Ausschreibung wird erst stattfinden.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Der Nachtragsvoranschlag ist reell und nachvollziehbar.

Bgm. Arthur Rasch:

Es ist auch nach wie vor vorgesehen, Rücklagen für Sanierung Kanal- und Wasserleitungsnetz und für die Abfertigungen zu bilden.

GR Julia Nussbaumer:

Ein Nachtragsvoranschlag am 1. März bereits zu machen, ist schon erwähnenswert. Die Projekte Hochwasserschutz und Feuerwehrhaus sind jedoch ein Muss und zum Wohle der Bevölkerung.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Es ist schon sehr früh für einen Nachtragsvoranschlag, aber wenn so große Ausgaben bereits bekannt sind, ist es realistischer im März einen Nachtragsvoranschlag zu machen und nicht erst nachträglich, wenn bereits die Darlehensaufnahme erfolgt ist.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag mit seinen Beilagen zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016 mit all seinen Beilagen.

Einstimmiger Beschluss

Christa Schmirrl verlässt die Gemeinderatssitzung.

TOP 6: Abänderung Gemeinderatsbeschluss vom 1.12.2015 – TOP 3 Darlehensaufnahme

Bgm. Arthur Rasch:

Der Gemeinderatsbeschluss vom 1.12.2015 betreffend Darlehensaufnahme ist dahingehend abzuändern, dass in den Beschluss der Darlehensaufnahme bei der Sparkasse NÖ Mitte West AG die monatliche Tilgung aufzunehmen ist.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Gemeinderatsbeschluss vom 1.12.2015, TOP 3 Darlehensaufnahme – dahingehend abzuändern, dass die monatliche Tilgung des Darlehens hineingenommen wird.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 1.12.2015, TOP 3 – Darlehensaufnahme – dahingehend, dass die monatliche Tilgung des Darlehens in den Beschluss aufgenommen wird.

Die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 650.000,-- erfolgt bei der Sparkasse NÖ Mitte West AG mit einer Laufzeit von 15 Jahren zu folgenden Konditionen: 0,840 %punkte Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor, halbjährliche Anpassung zum 1.1. und 1.7. jeden Jahres;

Tilgung: monatlich in 180 Pauschalraten (laut Tilgungsplan)

Einstimmiger Beschluss

TOP 7: Abänderung Gemeinderatsbeschluss vom 29.9.2015 – TOP 5 Gebührenhaushalt

Bgm. Arthur Rasch:

Beim Gemeinderatsbeschluss vom 29.9.2015 – TOP 5 Gebührenhaushalt wurde bei einigen Positionen der veränderte Mehrwertsteuersatz von 10 % auf 13 % nicht berücksichtigt. Daher sollten diese Positionen abgeändert werden.

Es handelt sich dabei um folgende Gebühren: Hallenbad, Sauna, sehnsucht

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, folgende Abänderungen beim Gemeinderatsbeschluss vom 29.9.2015 – TOP Gebührenhaushalt betreffend Gebühren Hallenbad, Sauna und Eintritt PIELACHTALER sehnstuch vorzunehmen:

BAD- UND SAUNATARIFE		
AQUARELLA BAD	Tarif derzeit brutto	Tarif ab 1.7.2016 brutto
Einzelkarte		
Erwachsene	€ 4,50	€ 5,00
Jugendliche (6-16J.)	€ 3,00	€ 3,00
Studenten, Lehrlinge, Senioren	€ 4,00	€ 4,00
Fit in den Tag 9.00 – 11.00	€ 3,00	€ 3,50
Relaxen am Abend 20.00 – 22.00 Uhr	€ 3,00	€ 3,50
10er Block Aquarella Bad		
Erwachsene	€ 38,00	€ 42,00
Jugendliche (6-16 J.)	€ 22,00	€ 25,00
Studenten, Lehrlinge, Senioren	€ 28,00	€ 30,00
Jahreskarte Aquarella Bad		
Erwachsene	€ 150,00	€ 165,00
Jugendliche (6-16 J.)	€ 75,00	€ 80,00
Studenten, Lehrlinge, Senioren	€ 115,00	€ 120,00
Familienpass Aquarella		
Erwachsene	€ 4,50	€ 5,00
Jugendliche (6-16 J.)	Frei	Frei
Schulklassen (6-16 J.)	€ 1,00 pro Schüler	€ 1,00 pro Schüler
Sauna		
Einzelkarten Sauna	Tarif derzeit brutto	Tarif ab 1.7.2016 brutto
Erwachsene	€ 8,50	€ 9,00
Studenten, Lehrlinge, Senioren	€ 7,50	€ 8,00
10er Block Sauna		
Erwachsene	€ 70,00	€ 80,00
Studenten, Lehrlinge, Senioren	€ 55,00	€ 60,00
Jahreskarte Sauna		
Erwachsene	€ 305,00	€ 330,00
Studenten, Lehrlinge, Senioren	€ 270,00	€ 285,00
Sauna Vormittag Reservierung	€ 22,00	€ 35,00

Seebad sehnsucht	Tarif derzeit brutto	Tarif ab 1.4.2016 brutto
Eintrittspreise:		
Erwachsene Tageskarte	€ 3,50	€ 4,00
Erwachsene Halbtageskarte	€ 2,50	€ 3,00
Kinder (6-16 J.) Tageskarte	€ 2,00	€ 2,00
Kinder (6-16 J.) Halbtageskarte	€ 1,50	€ 1,50
Familie Tageskarte	€ 7,00	€ 7,00
Familie Halbtageskarte	€ 5,00	€ 5,00
Saisonkarte: Erwachsene	€ 20,00	€ 25,00
Saisonkarte: Kinder	€ 10,00	€ 10,00
Saisonkarte: Familie	€ 40,00	€ 40,00
Kaution für Veranstaltungen am Seegelände		€ 500,--

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig die von Vzbgm. Wolfgang Grünbichler beantragten Abänderungen bei den Gebühren für Aquarella Schwimmbad und Sauna sowie Eintrittspreise PIELACHTALER sehnsucht.

Die Gebühren für das Aquarella Schwimmbad und die Sauna im BGZ werden per 1. Juli 2016 geändert, die Gebühren für die PIELACHTALER sehnsucht per 1. April 2016.

Mehrstimmiger Beschluss

18 Stimmen dafür

2 Stimmenthaltungen – FPÖ Fraktion (GR Nussbaumer, GR Schmol)

TOP 8: Hochwasserschutzprojekt Pielach – BA II – Auftragsvergabe

Bgm. Arthur Rasch:

Für die Detailplanung Hochwasserschutz Hofstetten, BA II liegt ein Zusatzhonorarangebot der Firma Hydro Ingenieure vor. Zusätzlich angeboten werden die geotechnischen Leistungen wie Untergrunderkundung, Erdstatische und Geohydraulische Nachweisführung sowie die Konsulententätigkeit während der Bauausführung.

Angebotssumme € 32.921,-- inkl. MwSt.

Weiters liegt ein Honorarangebot vom Ziviltechniker Dipl.Ing. Engel über die statisch-konstruktive Bearbeitung des Teilbereiches Uferschutzmauern vor.

Kosten: € 3.648,-- inkl. MwSt.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag den Auftrag an die Firma Hydro Ingenieure laut Angebot vom 3.2.2016 und an Ziviltechniker Dipl.Ing. Engel laut Angebot vom 24.2.2016 zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für die geotechnischen Leistungen wie Untergrunderkundung, Erdstatische und Geohydraulische Nachweisführung sowie die Konsulententätigkeit während der Bauausführung zum Preis von € 32.921,-- inkl. MwSt. laut Angebot vom 3.2.2016.

Weiters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau einstimmig die Auftragsvergabe über die statisch-konstruktive Bearbeitung des Teilbereiches Uferschutzmauern zum Preis von € 3.648,-- inkl. MwSt. an Ziviltechniker Dipl.Ing. Engel laut Angebot vom 24.2.2016.

Einstimmiger Beschluss

Vorschlag GR Ing. Herbert Hollaus:

Die Firma Hydro Ingenieure sollte das Projekt Hochwasserschutz Pielach BA 02 dem Gemeinderat genau erklären, damit klar ist, welche Aufträge warum vergeben wurden bzw. noch zu vergeben sind.

Bgm. Arthur Rasch:

Der zuständige Bearbeiter der Firma Hydro Ingenieure, Herr Florian Etmüller wird zur nächsten Gemeinderatssitzung eingeladen, um das Projekt Hochwasserschutz zu erklären.

TOP 9: Auftragsvergabe Steganlagen

Bgm. Arthur Rasch:

Angebote wurden eingeholt. Die Angebote entsprachen preislich nicht den Vorstellungen. Bestbieter war die Firma NCA Variante 003 € 109.661,45 inkl. MwSt.

Die Angebote wurden überarbeitet. Es gibt einen neuen Planungsvorschlag für eine Fachwerkbrücke mit Gitterrostboden. Neuer Angebotspreis der Firma NCA € 70.000,- - exkl. MwSt. für den Grünbichler Steg. Bgm. Arthur Rasch präsentiert dem Gemeinderat den Planungsentwurf.

Weiters ist der Steg in der PIELACHTALER sehnsucht zu erneuern, da er durch das Hochwasser 2014 schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde. Hier gibt es ebenfalls ein Angebot der Firma NCA für eine Fachwerkbrücke. Statt dem Gitterrostboden kommen hier jedoch Lärchenbretter, die von Gemeindearbeiter Walter Bugl montiert werden.

Gesamtpreis für beide Stege € 105.000,-- exkl. MwSt.

Die Stege werden, bei einer Beauftragung in dieser Sitzung, noch vor dem Fliegenfischertag am 5. Mai 2016 geliefert und aufgestellt.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag den Auftrag für den Grünbichler Steg und für den Steg in der PIELACHTALER sehn sucht an die Firma NCA zum Preis von € 105.000,-- exkl. MwSt. (beide Stege) zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für den Grünbichler Steg und für den Steg in der PIELACHTALER sehn sucht an die Firma NCA zum Preis von € 105.000,-- exkl. MwSt. (beide Stege)

Einstimmiger Beschluss

TOP 10: Wasserversorgungsanlage Mainburg – Auftragsvergabe

Bgm. Arthur Rasch:

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 1.12.2015 grundsätzlich beschlossen, liegt das Angebot mit der Berechnung der Druckverhältnisse und der Rohrleitungsdimensionen jetzt vor.

Mit einer 100er Leitung ist der erforderliche Druck garantiert. Henninger & Partner haben alle Varianten durchgerechnet.

Geschätzte Baukosten für den Ringschluss: ca. € 190.000,--

Das Honorarangebot von Henninger & Partner liegt bei € 21.600,-- inkl. MwSt.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Er hat sich die Sitzungsunterlagen durchgesehen. Leider ist kein kompletter Plan dabei, der Plan hört bei der Pielachgasse auf, der Rest von Mainburg ist nicht enthalten. GR Ing. Herbert Hollaus ersucht, den weiteren Plan zu besorgen.

Bgm. Arthur Rasch:

Die Planung geht soweit, dass bis zum Privathaus Lechner Franz, Hofstattstraße, der Druck von 2 bar besteht. Wenn weiter oben angeschlossen werden sollte, dann ist von den Anschlusswerbern eine Drucksteigerungsanlage einzubauen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Auftrag an die Firma Henninger & Partner laut Angebot vom 16.12.2015 über € 21.600,-- inkl. MwSt. für die weitere Planung Wasserversorgungsanlage Mainburg zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, den Auftrag an die Firma Henninger & Partner laut Angebot vom 16.12.2015 für Ingenieurleistungen für die Planungs- und Bauausführungsphase WVA Mainburg Erweiterung zum Preis von € 21.600,-- inkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 11: Sondernutzungsverträge wegen WVA Mainburg

Bgm. Arthur Rasch:

Für die WVA Mainburg wurden Sondernutzungsverträge mit

- a) Land NÖ und
- b) Republik Österreich abgeschlossen

Zu a)

Dieser Vertrag betrifft die Querung der B39 sowie der L5220 für den Bau der WVA Mainburg.

Zu b)

Dieser Vertrag betrifft die Querung der Pielach mittels einer Wasserleitung.

Beide Verträge wurden bereits von der Gemeinde unterzeichnet und sind vom Gemeinderat zur Kenntnis zu nehmen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, folgende Sondernutzungsverträge für die WVA Mainburg zu beschließen:

- a) **Mit dem Land NÖ betreffend die Querung der B39 sowie der L5220**
- b) **Mit der Republik Österreich betreffend die Querung der Pielach**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nimmt einstimmig die bereits unterzeichneten Sondernutzungsverträge für die WVA Mainburg

- **mit dem Land NÖ betreffend die Querung der B39 sowie der L5220**
- **mit der Republik Österreich betreffend die Querung der Pielach**

zur Kenntnis.

Einstimmiger Beschluss

TOP 12: Annahme Fördervertrag ABA BA 09

Bgm. Arthur Rasch:

Dies betrifft die Annahme des Fördervertrages Abwasserbeseitigungsanlage BA 09, Römerfeldsiedlung III. Es werden förderbare Investitionskosten in der Höhe von € 130.000,-- angenommen. Die Gesamtförderung beträgt an Bundesmittel € 20.688,-- und an Landesmittel € 6.500,--. Die Annahmeerklärungen sind zu unterzeichnen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Fördervertrag für ABA BA 09 anzunehmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Annahme des Fördervertrages für ABA BA 09, Römerfeldsiedlung III und unterzeichnet die Annahmeerklärungen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 13: Annahme Fördervertrag ABA BA 07

Bgm. Arthur Rasch:

Dies betrifft die Annahme des Fördervertrages Abwasserbeseitigungsanlage BA 07, Römerfeldsiedlung II. Es werden förderbare Investitionskosten in der Höhe von € 325.000,-- angenommen. Die Gesamtförderung beträgt an Bundesmittel € 53.256,-- und € 17.210,-- an Landesmittel. Die Annahmeerklärungen sind zu unterzeichnen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Fördervertrag für ABA BA 07 anzunehmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Annahme des Fördervertrages für ABA BA 07, Römerfeldsiedlung II und unterzeichnet die Annahmeerklärungen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 14: Wildbachverbauung – Übernahme Gemeindebeitrag

Bgm. Arthur Rasch:

Dies betrifft Sanierungsarbeiten beim Hochkoglerbach und Groß Aggschussgraben. Der Gemeindebeitrag in der Höhe von € 5.000,-- (1/3 der Kostenerfordernis) ist zu übernehmen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Gemeindebeitrag für die Sanierungsarbeiten beim Hochkoglerbach und Groß Aggschussgraben in der Höhe von € 5.000,-- zu übernehmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Übernahme des Sanierungsbeitrages in der Höhe von € 5.000,-- für die Sanierungsarbeiten beim Hochkoglerbach und Groß Aggschussgraben, die durch den Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinenverbauung durchgeführt werden.

Einstimmiger Beschluss

TOP 15: Güterwegerhaltung 2016

GV Wilfried Gram:

Für 2016 sind 2 Güterwegabschnitte zu sanieren.

beim Güterweg Fischereck Richtung Haus Zöchbauer „Auf dem Kraut“ ist der Unterbau neu zu erstellen und zu asphaltieren.

Der Güterweg Plambacheck ist weiter zu sanieren.

Im Budget sind für die Güterwegerhaltung ca. € 60.000,-- für 2016 enthalten.

Ein Angebot von der Fa. STRABAG über € 25.500,-- für die Arbeiten beim Güterweg Fischereck liegt vor.

Die Firma Bitunova ist für die Asphaltierungsarbeiten Bestbieter mit einem Preis von € 5,50/m². Das neue Asphaltmaterial, das bereits beim Güterweg Plambacheck verwendet wurde, hat sich bewährt.

Die restlichen € 35.000,-- sollen beim Güterweg Plambacheck verbaut werden.

GV Wilfried Gram stellt den Antrag, die beiden Erhaltungsmaßnahmen bei den Güterwegen zu beschließen und die Arbeiten an die Firma STRABAG bzw. Bitunova zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Erhaltungsmaßnahmen für einen Teilabschnitt des Güterweges Fischereck und die weitere Sanierung des Güterweges Plambacheck für 2016.

Weiters beschließt der Gemeinderat die Auftragsvergabe an die Firma STRABAG und die Firma Bitunova (Asphaltierung) bezüglich der Güterwege.

Einstimmiger Beschluss

TOP 16: Feuerwehrhausbau – Auftragsvergabe

Bgm. Arthur Rasch:

Ein Honorarangebot des Baustudios Höfer über Vorstatik, HKLS für Elektroplanung und Elektrokostenermittlung und Büroleistung liegt vor:

Gesamtkosten: € 48.730,-- exkl. MwSt.

In diesem Angebot ist der Sondernachlass von 30 % enthalten.

Im Juni/Juli 2016 soll Baubeginn sein. Bis Ende des Jahres sollte der Rohbau fertig sein.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Auftrag über Vorstatik, HKLS für Elektroplanung und Elektrokostenermittlung sowie Büroleistung an das Baustudio Höfer zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Auftragsvergabe über Vorstatik, HKLS für Elektroplanung und Elektrokostenermittlung und Büroleistung in der Höhe von € 48.730,-- exkl. MwSt. für das neue Feuerwehrhaus an das Baustudio Höfer, 2830 Kirchberg.

Einstimmiger Beschluss

TOP 17: Verträge

a) Gastronomie PIELACHTALER sehnsucht

Bgm. Arthur Rasch:

Im Vorjahr gab es ein Hearing mit den Bewerbern in Vorstand. Der Vorstand hat sich für den Bewerber Schön entschieden. Es wurde ein Vertrag ausgearbeitet, der Herrn Schön geschickt wurde. Dieser hat sich längere Zeit nicht gemeldet und dann per Email bei Notar Dr. Binder abgesagt.

Es wurde dann von Bgm. Arthur Rasch und Vzbgm. Wolfgang Grünbichler Herr Karl Burgraf, der Zweitgereichte Bewerber, kontaktiert. Dieser hat sich sehr interessiert gezeigt und möchte die Gastronomie in der sehnsucht pachten. Es gab einige Gespräche und Begehungen mit dem Bewerber und seinem Wirtschaftsberater.

Ein Vertrag wurde von Notar Dr. Binder aufgesetzt. Dieser wurde auch von GR Armin Klauser durchgesehen.

Herr Burgraf wird den Vertrag am Donnerstag, 3.3.2016 unterschreiben.

Der Pachtvertrag ist unbefristet. Sobald der Pächter in der Mietschuld steht, kann der Vertrag seitens der Gemeinde umgehend gekündigt werden. Im Vertrag ist jedoch auch enthalten, dass der Pächter kündigen kann, wenn die Gemeinde die Seepflege nicht durchführt.

Der Pächter möchte Anfang April mit dem Gasthaus in der Sehnsucht beginnen. Er möchte einen Jahresbetrieb machen.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Leider hat sich das mit Herrn Schön nicht so ergeben, wie geplant. Das Ehepaar Burgraf ist sehr motiviert. Die Gemeinde hat jedoch auch noch gewisse Erledigungen zu tätigen.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Die Mietabschläge für Reinigung, Rasenmähen sind in Ordnung. Wann wird dies von der Miete abgezogen?

Bgm. Arthur Rasch:

Wenn der Pächter in den Monaten Juni, Juli und August Eintritt kassiert, WCs reinigt und im vorgeschriebenen Bereich den Rasen mäht, dann werden die Mietabschläge im Herbst abgezogen.

GR Julia Nussbaumer:

Wann ist definitiv Eröffnung?

Bgm. Arthur Rasch:

Wenn alle Sanierungsmaßnahmen fertig werden und Herr Burgraf fertig wird, sollte das Gasthaus mit 2. April 2016 geöffnet sein. Ab diesem Zeitpunkt wäre dann Miete zu zahlen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Vertrag mit Karl Burgraf für die Gastronomie PIELACHTALER Sehnsucht zu beschließen. Die Unterzeichnung findet am 3.3.2016 statt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Verpachtung der Gastronomie in der PIELACHTALER Sehnsucht an Herrn Karl Burgraf, Waschhausgasse 1a/11, 1020 Wien per 1. April 2016. Der Pachtvertrag wird unterzeichnet und bei der nächsten Gemeinderatssitzung vorgelegt.

Einstimmiger Beschluss

b) Verkaufsverträge Römerfeldsiedlung III

Bgm. Arthur Rasch:

Betreffend die Römerfeldsiedlung III sind die vorliegenden Grundverkaufsverträge zu beschließen. Es handelt sich dabei um:

Ankauf durch das Land NÖ als Baurechtsgrund:

Grundstück Nr. 177/1 im Ausmaß von 717 m² zum Gesamtpreis von € 46.605,--
Grundstück Nr. 179/1 im Ausmaß von 729 m² zum Gesamtpreis von € 62.572,50
Grundstück Nr. 179/2 im Ausmaß von 729 m² zum Gesamtpreis von € 62.572,50
Grundstück Nr. 179/7 im Ausmaß von 727 m² zum Gesamtpreis von € 47.255,--
Grundstück Nr. 180/5 im Ausmaß von 642 m² zum Gesamtpreis von € 55.984,--

Barankauf der Grundstückswerber:

Grundstück Nr. 176/2 im Ausmaß von 950 m² zum Gesamtpreis von € 61.750,--
durch Martin Moser, 3150 Wilhelmsburg
Grundstück Nr. 176/3 im Ausmaß von 1052 m² zum Gesamtpreis von € 68.380,--
durch Daniel Zandl, 3202 Hofstetten-Grünau
Grundstück Nr. 176/4 im Ausmaß von 804 m² zum Gesamtpreis von € 52.260,--
durch Mario Wutzi, 3205 Weinburg
Grundstück Nr. 177/2 im Ausmaß von 728 m² zum Gesamtpreis von € 47.320,--
durch Martin Stückler, 3203 Rabenstein/Pielach
Grundstück Nr. 177/3 im Ausmaß von 758 m² zum Gesamtpreis von € 49.270,--
durch Mag. Dr. Verena und Mag. Jürgen Raab, 3250 Wieselburg
Grundstück Nr. 179/3 im Ausmaß von 918 m² zum Gesamtpreis von € 59.670,--
durch Alexandra Chmel, 3202 Hofstetten-Grünau
Grundstück Nr. 179/4 im Ausmaß von 1112 m² zum Gesamtpreis von € 72.280,--
durch Harald Winter, 3202 Hofstetten-Grünau und Stefanie Pruckner, 3143 Pyhra
Grundstück Nr. 179/5 im Ausmaß von 823 m² zum Gesamtpreis von € 53.495,--
durch Andrea und Günther Stückler, 3202 Hofstetten-Grünau
Grundstück Nr. 179/6 im Ausmaß von 772 m² zum Gesamtpreis von € 50.180,--durch
Stephan Teubel, 3205 Weinburg und Karin Niedl, 3203 Rabenstein/Pielach
Grundstück Nr. 180/1 im Ausmaß von 715 m² zum Gesamtpreis von € 46.475,--
durch Zuzana und Christoph Bachmann, 3202 Hofstetten-Grünau
Grundstück Nr. 180/4 im Ausmaß von 500 m² zum Gesamtpreis von € 32.500,--
durch Claudia Gamsjäger, 3202 Hofstetten-Grünau

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Verkauf der 5 Baurechtsgründe an das Land NÖ zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Verkauf der Grundstücke

Parz. Nr. 177/1 im Ausmaß von 717 m² zum Kaufpreis von € 46.605,--

Parz. Nr. 179/1 im Ausmaß von 729 m² zum Kaufpreis von € 62.572,50

Parz. Nr. 179/2 im Ausmaß von 729 m² zum Kaufpreis von € 62.572,50

Parz. Nr. 179/7 im Ausmaß von 727 m² zum Kaufpreis von € 47.255,--

Parz. Nr. 180/5 im Ausmaß von 642 m² zum Gesamtpreis von € 55.984,--

als Baurechtgründe an das Land NÖ. Die Verträge dazu liegen vor, wurden vom Gemeinderat und vom Land NÖ bereits unterzeichnet.

Einstimmiger Beschluss

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Verkauf der 11 Grundstücke an private Bauwerber ebenfalls zu beschließen. Hier liegen auch die unterzeichneten Verträge vor.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Verkauf folgender Grundstücke an die angeführten Grundstückswerber:

Parz. Nr. 176/2 im Ausmaß von 950 m² zum Gesamtpreis von € 61.750,-- durch Martin Moser, 3150 Wilhelmsburg

Parz. Nr. 176/3 im Ausmaß von 1052 m² zum Gesamtpreis von € 68.380,-- durch Daniel Zandl, 3202 Hofstetten-Grünau

Parz. Nr. 176/4 im Ausmaß von 804 m² zum Gesamtpreis von € 52.260,-- durch Mario Wutzl, 3205 Weinburg

Parz. Nr. 177/2 im Ausmaß von 728 m² zum Gesamtpreis von € 47.320,-- durch Martin Stückler, 3203 Rabenstein/Pielach

Parz. Nr. 177/3 im Ausmaß von 758 m² zum Gesamtpreis von € 49.270,-- durch Mag. Dr. Verena und Mag. Jürgen Raab, 3250 Wieselburg

Parz. Nr. 179/3 im Ausmaß von 918 m² zum Gesamtpreis von € 59.670,-- durch Alexandra Chmel, 3202 Hofstetten-Grünau

Parz. Nr. 179/4 im Ausmaß von 1112 m² zum Gesamtpreis von € 72.280,-- durch Harald Winter, 3202 Hofstetten-Grünau und Stefanie Pruckner, 3143 Pyhra

Parz. Nr. 179/5 im Ausmaß von 823 m² zum Gesamtpreis von € 53.495,-- durch Andrea und Günther Stückler, 3202 Hofstetten-Grünau

Parz. Nr. 179/6 im Ausmaß von 772 m² zum Gesamtpreis von € 50.180,-- durch Stephan Teubel, 3205 Weinburg und Karin Niedl, 3203 Rabenstein/Pielach

Parz. Nr. 180/1 im Ausmaß von 715 m² zum Gesamtpreis von € 46.475,-- durch Zuzana und Christoph Bachmann, 3202 Hofstetten-Grünau

Parz. Nr. 180/4 im Ausmaß von 500 m² zum Gesamtpreis von € 32.500,-- durch Claudia Gamsjäger, 3202 Hofstetten-Grünau

Einstimmiger Beschluss

c) Grundverkaufsvertrag Austraße

Die Familie Andreas und Petra Tiefenbacher, Kabatsbergerstraße möchte das Grundstück Nr. 236/1, das sich im Besitz der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau befindet, kaufen. Es wurde ein Verkaufspreis von € 65,--/m² exkl. ausgehandelt. Das Grundstück hat eine Fläche von 470 m².

Neben dem Grundstück 236/1 befindet sich das Grundstück Nr. 239/2, das sich im Besitz der Familie Tiefenbacher befindet. Dieses wird von der Familie Tiefenbacher im Zuge des Grundkaufes der Gemeinde übergeben. Es handelt sich dabei um eine Fläche von 47 m². Diese 47 m² werden von der Fläche von 470 m² abgezogen. Aufschließungskosten für das Grundstück 236/1 wurden bereits bezahlt.

Die Familie Tiefenbacher wird auch das alte Haus, das sich auf diesem Grundstück befindet, auf seine Kosten entsorgen.

Der Vertrag ist noch zu erstellen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 236/1 der Familie Andreas und Petra Tiefenbacher, Kabatsbergerstraße, zum Preis von € 65,--/m² zu verkaufen. Das Grundstück Nr. 239/2 im Ausmaß von 47 m² das sich im Besitz der Familie Tiefenbacher/Posch befindet, geht im Zuge des Grundkaufes in den Besitz der Gemeinde über. Die 47 m² dieses Grundstückes werden von der Fläche des Grundstückes 236/1 abgezogen. Es handelt sich daher um 423 m² zum Preis von € 65,--/m²

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Verkauf des Grundstückes Nr. 236/1, KG Hofstetten, an die Familie Andreas und Petra Tiefenbacher, Kabatsbergerstraße. Das Grundstück hat ein Ausmaß von 470 m². Grundstückspreis € 65,--/m², Aufschließungskosten wurden bereits entrichtet. Die Familie Tiefenbacher übergibt im Zuge des Grundkaufes an die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau das Grundstück Nr. 239/2 im Ausmaß von 47 m². Diese 47 m² werden beim Kaufpreis von der Fläche von 470 m² abgezogen. Daher sind für eine Fläche von 423 m² die Grundstückskosten von € 65,--/m² zu entrichten.

Einstimmiger Beschluss

TOP 18: Vertrag Überprüfung Turn- und Spielgeräte

Bgm. Arthur Rasch:

Es wurden Angebote für die Überprüfung der Turnhalle, von 20 Schultafeln, 4 Smartboards, 1 Bewegungsraum im Kindergarten, Spielgeräte im Kindergarten, Spielgeräte im Pielachpark und Spielgeräte in der sehn sucht eingeholt.

3 Angebote wurden abgegeben:

Riedmüller € 3.680,-- exkl. für Überprüfung

Sportconsult € 1.096,-- exkl. für Überprüfung

TURKNA € 490,-- exkl. für Überprüfung

Da die 3 Angebote sehr schwer zu vergleichen sind, wurde die Firma TURKNA zur Erklärung ihres mit Abstand günstigsten Angebotes eingeladen.

Die Firma TURKNA macht alle Überprüfungen an einem Tag mit der erforderlichen Dokumentation und einem Prüfbefund.

Kosten € 520,-- exkl. MwSt. pro Jahr für Turnhalle, 20 Schultafeln, 4 Smartboards, 2 Bewegungsräume im Kindergarten, Spielplätze im Kindergarten, Pielachpark und in der sehn sucht.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Auftrag für die Überprüfung der Turn- und Spielgeräte an die Firma TURKNA, Kirchberg/Pielach zum Preis von € 520,- exkl. MwSt. pro Jahr laut Angebot vom 3.2.2016 zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für die Überprüfung der Turn- und Spielgeräte (Turnhalle, Schule, Kindergarten, Pielachpark und sehn sucht) an die Firma TURKNA, Kirchberg/Pielach laut Angebot vom 3.2.2016 zum Preis von € 520,-- exkl. MwSt., pro Jahr.

Einstimmiger Beschluss

TOP 19: Übernahme in das öffentliche Gut der Gemeinde

Bgm. Arthur Rasch:

Auf Grund des Grundkaufes der Familie Tiefenbacher, Kabatsbergerstraße, (siehe TOP 17c) ist eine Übernahme in das öffentliche Gut erforderlich.

Das Grundstück Nr. 237 befindet sich wie das Grundstück 236/1 im Besitz der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau. Im Grundstück 237 befinden sich sehr viele öffentliche Leitungen, daher soll dieses Grundstück in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden. Es handelt sich dabei um eine Fläche von 82 m².

Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau hat die Übernahme laut Teilungsplan GZ. 30657 vom 30.11.2015 des Dipl.Ing. Hanns H. Schubert zu beschließen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Übernahme in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau laut Teilungsplan GZ. 30657 vom 30.11.2015 des Dipl.Ing. Hanns H. Schubert zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Übernahme des im Teilungsplan GZ. 30657 vom 30.11.2015 des Dipl.Ing. Hanns H. Schubert ausgewiesenen Grundstückes 237 (gelb gekennzeichnet) in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau. Der vorliegende Teilungsplan bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.

Einstimmiger Beschluss

TOP 20: Pacht Freigelände für Bauhoflager

Bgm. Arthur Rasch:

Derzeit gibt es für den Bauhof das Lager beim Haus Weißenböck und das Lager im Gebäude der Fa. Hager. Es gibt jedoch kein Lager für Recyclingmaterial, Schotter oder Sand.

Adolf Stiefsohn hat angeboten, die Freifläche auf dem Firmengelände in Kammerhof an die Gemeinde zu verpachten. Weiters gibt es dort eine Zelthalle, die die Firma TWT nicht mehr benötigt und die auch der Firma Stiefsohn gehört. 2/3 der Zelthalle könnte die Gemeinde pachten, die Montagegrube und den Stapler mit benützen.

Pacht: € 1.240,-- pro Monat inkl. Staplerbenützung und Benützung der Montagegrube. Sobald am Areal alles fertig ist, wird das Bauhoflager bei der Firma Hager gekündigt und aufgelassen (voraussichtlich mit 1.Juli 2016).

Der Pachtvertrag mit der Firma Stiefsohn wird auf 10 Jahre abgeschlossen. Es soll ein Vorkaufsrecht für die Gemeinde eingetragen werden.

Nach dem Gemeinderatsbeschluss wird Notar Dr. Binder den Vertrag ausarbeiten.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Prinzipiell ist die Pacht des Geländes am Standort im Gewerbepark sehr gut, da derzeit die Wege sehr weit sind, da Bauhofmaterialien vom See, über Haus Weißenböck, BGZ bis zur Firma Hager gelagert sind.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Es könnte dort auch ein Katastrophenlager (Sandsäcke, etc.) unter Dach eingerichtet werden.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Pacht des Freigeländes für ein Bauhoflager bei der Firma Stiefsohn im Gewerbepark in Kammerhof zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig das Freigelände der Firma Stiefsohn im Gewerbepark in Kammerhof zu pachten. Ebenso wird ein Teil der Halle, die sich auf diesem Gelände befindet gepachtet. Die Montagegrube und der Stapler kann von der Gemeinde mitbenützt werden.

Monatlicher Pachtzins: € 1.240,-- exkl. MwSt. (für Freigelände und Halle, Mitbenützung Montagegrube und Stapler)

Einstimmiger Beschluss

TOP 21: Übernahme Gemeindebeitrag für die neue Rot-Kreuz Bezirksstelle

Bgm. Arthur Rasch:

Bei einer Besprechung mit den Bürgermeistern des Bezirks im November 2015 wurde vereinbart, dass die Gemeinden des Bezirks 1/3 der Baukosten für das Gebäude der Bezirksstelle übernehmen. Für die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau bedeutet dies ein Baukostenanteil in der Höhe von € 77.100,--. Dieser Betrag ist in gleichen Raten 2017 und in den beiden Folgejahren zu begleichen.

Gesamtkosten des Gebäudes: € 6,5 Mio.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Baukostenanteil für die Errichtung der neuen Bezirksstelle des Roten Kreuzes in der Höhe von € 77.100,-- zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, den Baukostenanteil für die Errichtung der neuen Bezirksstelle Rotes Kreuz in der Höhe von € 77.100,--. Dieser Betrag ist in gleichen Raten 2017 und in den beiden Folgejahren zu begleichen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 22: Sanierungsmaßnahmen PIELACHTALER sehnsucht

Bgm. Arthur Rasch:

Einige Sanierungsarbeiten sind durchzuführen, damit der neue Wirt die Genehmigung seitens der Bezirkshauptmannschaft erhält.

Die Fassade soll neu gestaltet werden. Die Flüchtlinge haben die Vorarbeiten (Abschleifen) bereits erledigt. Von der Firma Graf liegt ein Angebot vor: Kosten € 13.000,--

In der Küche ist eine Vertäfelung vorzunehmen und auch ein Teil des Kühlraumes ist zu vertäfel.

Hier liegt ein Angebot der Firma OK Paneele zum Preis von € 38,48/m² vor = Gesamtpreis € 7.564,-- inkl. MwSt.

In der Küche ist eine neue Be- und Entlüftung erforderlich. Von der Firma Hess kommt ein Angebot. Kosten ca. € 20.000,--

Im Budget enthalten sind € 50.000,-- für Einrichtungen.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler.

Es sind Sanierungsarbeiten unbedingt erforderlich. Küche und Kühlraum sind notwendig, wegen der behördlichen Genehmigung. Die Fassade ist ein Blickpunkt für die Gäste. Im Gastraum sind keine Sanierungen erforderlich.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Es spricht nichts gegen die Sanierung. Das Haus ist energietechnisch sehr schlecht und im Winter sehr schwer zu beheizen. Dies sollte man auch bedenken.

GR Julia Nussbaumer:

Das Gebäude sollte abgestoßen werden. Es sollte so bald als möglich verkauft werden.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Sanierungsmaßnahmen für das Gebäude der PIELACHTALER sehnsucht zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig die Sanierungsarbeiten am Gebäude der PIELACHTALER sehnsucht und die Auftragsvergaben dafür wie folgt:

Fassade – Firma Graf € 13.000,--

Paneele für Küche und Kühlraum – Firma OK Paneele € 7.564,--

Be- und Entlüftung in der Küche – Firma Hess - € 20.000,--

Mehrstimmiger Beschluss

18 Stimmen dafür

2 Stimmen dagegen (GR Nussbaumer Julia und GR Schmol Gerhard)

GR Ing. Hollaus fragt an, ob das Problem mit dem Abenteuerland erledigt ist.

Bgm. Arthur Rasch:

Mit Thomas Pölzl wurde gesprochen. Er muss seine WC Anlagen fertig machen. Die Tür zum See bleibt zu. Es darf keine Verköstigung von Pölzl außerhalb seines Geländes erfolgen; nur innerhalb seines Geländes.

Thomas Pölzl hat die behördlichen Auflagen betreffend Hochwasser erfüllt.

Bis 30. April 2016 muss er den Zaun schließen und seine WC Anlage fertig stellen.

TOP 23: Bericht Jahresabschluss 2014 – Bäder der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau

Bgm. Arthur Rasch:

Der Jahresabschluss 2014 über die Bäder der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau (PIELACHTALER sehnsucht, Aquarella Hallenbad und Sauna, Pielachpark) ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Im Pielachbad Verlust von € 14.000,--

Hallenbad und Sauna Verlust von € 43.000,--

Sehnsucht Verlust von € 81.929,--

GR Ing. Herbert Hollaus:

Wenn die Neuvergabe im Pielachpark erfolgt, sollte besonderes Augenmerk auf die Pacht gelegt werden und auch die Einnahmen besser kontrolliert werden, die durch andere kassiert werden. Es wäre zu überlegen, ob man sowohl im Hallenbad/Sauna Bereich als auch in der sehnsucht und bei Minigolf mit Eintrittsautomaten arbeitet.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nimmt den Bericht des Jahresabschlusses 2014 – Bäder der Gemeinde zur Kenntnis.

DA 1: NÖVOG - Eisenbahnkreuzungen

a) Blindenübergang

Bgm. Arthur Rasch:

Bei der Eisenbahnkreuzung Konvalinastraße sollte ein Blindenleitsystem eingebaut werden, da ein blinder Bürger aus Hofstetten-Grünau, der in der Nähe wohnt, dort die Eisenbahnkreuzung nicht mehr allein überqueren kann und daher örtlich gebunden ist.

Vorschlag der NÖVOG:

Die NÖVOG errichtet das Blindenleitsystem, und zwar wird in die bestehende Lichtzeichenanlage ein akustisches Gerät integriert. Kosten ca. € 15.000,-- exkl. MwSt.; die Gemeinde sollte 50 % davon übernehmen, d.h. € 7.500,-- (Schätzkosten)

b) Fuß- und Radweg Kammerhof

Bei der Landesstraße in Kammerhof werden zwei Bahnübergänge mit Schranken ausgestattet. Im Zuge der Neuerrichtung für den Bahnübergang km 17,600 (Kammerhof Landesstraße) wird von der NÖVOG ein Fußweg errichtet. Die Gemeinde soll nach Fertigstellung des Fußweges in ihrer Gesamtheit die Inspektion, Erhaltung und Instandsetzung, laufende Betreuung, Reinigung und Verwaltung dafür übernehmen und alle damit zusammenhängenden Kosten tragen. Der Bau soll ab Mitte März erfolgen, wenn Schienenersatzverkehr ist.

GR Kurt Garschall:

Regt an, dass, wenn die Anlage in der Grünauer Straße in Betrieb geht, auch ein Blindenübergang eingebaut wird.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die 50 % der Kosten für die Errichtung des Blindenüberganges bei der Eisenbahnkreuzung Konvalinastraße zu übernehmen. Weiters soll die Übernahme des von der NÖVOG zu errichtenden Rad- und Gehweges in Kammerhof nach Fertigstellung in die Betreuung durch die Gemeinde übernommen werden.

Für beide Projekte liegt ein schriftliches Übereinkommen mit der NÖVOG vor.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, 50 % der Kosten für die Errichtung des Blindenleitsystems Eisenbahnkreuzung Konvalinastraße zu übernehmen.

Weiters beschließt der Gemeinderat nach Fertigstellung für den von der NÖVOG zu errichtenden Fußweg bei der Eisenbahnkreuzung km 17,600 in seiner Gesamtheit die Inspektion, Erhaltung und Instandsetzung, laufende Betreuung, Reinigung und Verwaltung zu übernehmen und alle damit zusammenhängenden Kosten tragen

Einstimmiger Beschluss

c) Kreuzungsauffassung km 21.998 mit Ersatzweg

Dies betrifft die Eisenbahnkreuzung beim Anwesen Mentil in Mainburg. Dieser Bahnübergang bei km 21,998 soll aufgelassen werden. Für den Bahnübergang bei km 21,740 (Kreuzung Güterweg zum Anwesen Nürnberger) wurde eine Lichtzeitanlage vorgeschrieben und wird gebaut. Um den Anrainer Mentil über den Bahnübergang bei km 21,740 fahren zu lassen, ist die Errichtung eines Wirtschaftsweges in einer Länge von ca. 250 m erforderlich.

Dafür laufen folgende Kosten auf:

- a) Grundkosten: ca. € 5.700,-- werden von der Gemeinde übernommen
Mentil (€ 5.200,--) und Zöchbauer (€ 500,--)
- b) Baukosten:
Die Baukosten bis max. € 75.000,-- übernimmt die NÖVOG.

Kosten für den Verbindungsweg € 60.000,--; wenn die Gemeinde die Kosten für den Ersatzweg komplett übernimmt, trägt die NÖVOG bei dieser Kreuzung das Lichtzeichen komplett.

Bgm. ersucht den Gemeinderat um Diskussion und eine Entscheidung.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Nachdem dies eigentlich ein Güterwegneubau ist, sollte bei der Abteilung Güterwege nachgefragt werden, ob der Bau dieses Weges über Güterwegneubau abgewickelt werden kann.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, grundsätzlich die Kosten für den Ersatzweg von der Eisenbahnkreuzung km 21,740 bis zum Anwesen Mentil zu übernehmen und den Ersatzweg zu bauen und nach Fertigstellung in die Inspektion, Erhaltung und Instandsetzung, laufende Betreuung, Reinigung und Verwaltung zu übernehmen. Die NÖVOG trägt die Kosten des Lichtzeichens bei der Kreuzung „Güterweg Nürnberger“ km 21,740 komplett. Die Kosten für die Auflassung des Bahnüberganges km 21,998 (Zufahrt Mentil) übernimmt die NÖVOG.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, grundsätzlich die Kosten für den Ersatzweg von der Eisenbahnkreuzung km 21,740 bis zum Anwesen Mentil zu übernehmen und den Ersatzweg zu bauen und nach Fertigstellung in die Inspektion, Erhaltung und Instandsetzung, laufende Betreuung, Reinigung und Verwaltung zu übernehmen. Die NÖVOG trägt die Kosten des Lichtzeichens bei der Kreuzung „Güterweg Nürnberger“ km 21,740 komplett. Die Kosten für die Auflassung des Bahnüberganges km 21,998 (Zufahrt Mentil) übernimmt die NÖVOG.

Einstimmiger Beschluss

DA 2: Grundverkauf Kammerhof - Gewerbepark

Bgm. Arthur Rasch:

Es gibt einen Grundwerber, Karl Donner, für das Grundstück nach der Feuerwehr in Richtung Fa. EPROM im Gewerbepark Kammerhof. Dieser würde ca. 1.500 m² Fläche benötigen. Er würde auf diesem Grundstück Garagen aufstellen, die dann vermietet werden. Es sollen 25 Garagen ein Lager mit Werkstatt und Sanitärräume entstehen.

Gewerbegründungskosten derzeit: € 18,--/m²
Wirtschaftsförderung würde dafür keine in Frage kommen.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Dieses Projekt widerspricht dem Sinn und Zweck des Gewerbegrundes. Es sollen dort Betriebe entstehen, die auch Arbeitsplätze bieten. Daher kann er diesem Verwendungszweck nicht zustimmen.

GR Gerhard Schmol:

Dieses Konzept ist eigenartig. Sollte es sich um Garagen handeln, ist es nicht zu verstehen, wie das funktionieren soll, da keine Wohnungen in der Nähe sind.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Ersucht diesen Punkt zu vertagen, da dies noch genauer abgeklärt werden sollte. Diese Anfrage sollte in der nächsten Gemeindevorstandssitzung behandelt werden und dann wieder in den Gemeinderat kommen.

Dieser Punkt wird vertagt und in einer späteren Gemeinderatssitzung wieder behandelt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Dringlichkeitsantrag wegen Klärung des geplanten Projekts in eine der nächsten Gemeinderatssitzungen zu vertagen.

Einstimmiger Beschluss

Die Zuhörer Karl Hollaus und Nadja Straubinger verlassen die Gemeinderatssitzung um 22.15 Uhr.

TOP 24: Personal – nicht öffentlich

Siehe nicht öffentliches Protokoll

Bericht des Bürgermeisters:

Antlashof:

Am 15.2.2016 hat die Spatenstichfeier für das Projekt „Antlashof“ stattgefunden. 12 psychisch kranke Jugendliche werden dort in 2 Wohneinheiten betreut. Roland Hammerschmid wird insgesamt mit einer 2. Gesellschaft 60 Arbeitskräfte auf dieser Adresse anmelden.

Spatenstich Feuerwehrhaus:

Termin für Spatenstichfeier: 8. Mai 2016

08.30 Florianikirchgang, anschließend gemeinsamer Marsch zum alten Feuerwehrhaus, dort Spatenstichfeier.

Bgm. Arthur Rasch ersucht alle Gemeinderäte, an dieser Feier teilzunehmen.

Bahnhof:

Der Warteraum musste kurzfristig wegen Vandalismus einige Zeit gesperrt werden. Das Relief von TRAI SIE PIE wurde entfernt, sodass das Fenster frei ist und es gute Sicht in den Warteraum gibt.

Bgm. Arthur Rasch hatte ein Gespräch mit einem Streetworker. Kosten für die Betreuung durch Streetworker pro Jahr € 25.000,-- pro Streetworker – 2 sind unbedingt erforderlich.

Es wird versucht, mit vermehrter Polizeikontrolle und dem Sozialarbeiter der Bezirkshauptmannschaft dort wieder Ordnung hineinzubringen.

Dorffest:

Dieses findet am 18. September 2016 in Hofstetten-Grünau am Bahnhofplatz statt. Eine ARGE für die Organisation sollte gefunden werden. Bgm. Arthur Rasch, GR Josef Kerschner, GV Tamara Schubert sind im Organisationsteam und seitens der Gemeindeverwaltung Margit Grubner.

Gemeindewahlbehörde:

Am 16. März 2016 um 19.00 Uhr findet die erste Sitzung der Gemeindewahlbehörde für die Bundespräsidentenwahl statt; die Einladung dazu wird noch ausgesandt.

Personal:

Christa Schmirgl hat den Universitätslehrgang „Verwaltungsmanagement“ an der Donau Uni Krems mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Am 29.2.2016 fand die Abschlussfeier statt.

Der Lehrling Katharina Hörmann hat den ersten Berufsschullehrgang mit Auszeichnung abgeschlossen.

Bericht der Ausschussobleute:

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Kunst- und Kulturnetzwerk:

Dieses gibt es jetzt mit der Gemeinde Rabenstein. Bei den Veranstaltungen gibt es Kooperationen.

Die nächste Vernissage im BGZ soll am 20.5.2016 stattfinden.

NÖ regional:

Am Freitag, den 12.2.2016 fand ein Workshop über die zukünftige Entwicklung des Pielachtales statt. Dies war eine sehr interessante Veranstaltung.

Wirtschaftsstammtisch:

Der nächste Wirtschaftsstammtisch findet am 1. April 2016 bei der Firma Sonnenschutz Grubner im Zuge der Hausmesse statt.

GV Wilfried Gram:

Güterwege:

GV Wilfried Gram dankt für den Beschluss für das Erhaltungsprogramm 2016.

Wegen dem Ersatzweg zum Anwesen Mentil wird GV Wilfried Gram mit der Güterwegabteilung Rücksprache halten.

GV Gerald Kraushofer:

Straßenbau:

Angebote werden eingeholt.

Beim Anwesen Zagler in Aigelsbach wurde das Brückengeländer im Lagerhaus geschweißt und von den Gemeindearbeitern wieder montiert. Es ist zu niedrig und daher muss noch etwas aufgeschweißt werden.

GV Tamara Schubert:

Silofolienentsorgung:

Die nächste Silofolienentsorgung findet am 5. April 2016 statt. GV Tamara Schubert lädt den Ausschuss zur Mithilfe ein

GV Günter Graßmann:

Musikschule:

Der Rechnungsabschluss für 2015 wurde präsentiert. Hofstetten-Grünau erhält € 11.545,-- zurück. Dies wird vom Beitrag für 2016 abgezogen. Aus Hofstetten-Grünau sind derzeit 205 Schüler und Schülerinnen in der Musikschule Pielachtal.

Polyausschusssitzung:

Hat am 16.2.2016 stattgefunden; es wurde auch das Drogenproblem besprochen, das das ganze Pielachtal betrifft.

Rechnertausch:

Die neuen Rechner wurden in der Neuen NÖ Mittelschule installiert.

Die Feuermelder im Kindergarten wurden montiert.

Der Schulwarte haben einen PC bekommen.

Friedhof:

Die Friedhofsmauer sollte saniert werden. Die Stiege beim Seiteneingang wird gerichtet. Die Anlage von Kindergräbern ist in Planung.

Kindergarten:

In den Osterferien wird der Dachstuhl saniert.

Im Obergeschoß wird der Sonnenschutz montiert.

An der Ostseite soll die Einfriedung neu gestaltet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen dankt Bgm. Arthur Rasch für die Sitzungsteilnahme und schließt um 22.35 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ^{3. März} ~~1. März~~ 2016

Genehmigt

abgeändert

~~nicht genehmigt~~

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat